Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Dettingen an der Erms
Rathausplatz 1
72581 Dettingen an der Erms

Telefon 07123/7207-0
Telefax 07123/7207-111
info@dettingen-erms.de
www.dettingen-erms.de

Redaktion:
Gemeindeverwaltung
Dettingen an der Erms

Fotos:
soweit nicht anders an den jeweiligen Fotos vermerkt – Gemeinde Dettingen an der Erms

Stand:
Dezember 2014

DTP-Produktion:

Gemeindeverwaltung
Dettingen an der Erms

Druck:
Offizin Scheufele

ERMSTALENERGIE
Dettingen an der Erms

Ihr Energieversorger vor Ort

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr

Notruf bei Störungen: 07123 7207-555
Kundenservice: 07123 7207-556/-557

Kappishäuser Str. 49
info@ermstalenergie.de
www.ermstalenergie.de

GEMEINDE
DETTINGEN AN DER ERMS

Jahresrückblick 2014

Willkommen in Dettingen an der Erms

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es kommt mir irgendwie so vor, als wäre das Jahr 2014 noch schneller vergangen als die Jahre zuvor. Gerade standen wir noch beim Neujahresempfang 2014 zusammen und nun stehen wir schon wieder vor dem Jahreswechsel. Was hat uns 2014 gebracht?

Niemand wird vergessen, dass Deutschland in diesem Jahr zum vierten Mal Fussballweltmeister wurde. Für viele dürfte dies die Sensation sein, die für immer mit diesem Jahr verbunden bleibt. Daneben verblassen Ereignisse wie die Kommunalwahl und die Europawahl, die uns im Mai zahlreiche neue Volksvertreter brachte. Die Erinnerung an die neue Einfädelspur zur B28, die in der Auffahrt Dettingen West in Richtung Reutlingen sicher eine spürbare Verbesserung auf Dauer gebracht hat, den neuen Häckselplatz, die Sanierung der Burgstraße, die Fortsetzung der Ortskernsanierung III, die Sanierung der Spielplätze im Lortzingweg und der neue Spielplatz beim Bolzplatz am „Oberen Boden“, die neue Obdachlosenunterkunft, die Fertigstellung des Projektes „Sorglos Wohnen“ und einiges mehr, wird eher bald selbstverständlich werden. All diese Dinge sind aber Teil der Entwicklung unserer Gemeinde im Jahr 2014 und sollen in diesem Rückblick völlig zurecht noch einmal beleuchtet werden.

Kirschblüte

Es war ein gutes Jahr und wir können uns wohl glücklich schätzen, wenn wir nach dem kommenden Jahr ein ähnliches Resümee ziehen können. Sicher, es gab auch Anlass zur Besorgnis, die meisten Krisen in der Welt halten an und in der arabischen Welt und in der Ukraine sind neue Krisenherde hinzugekommen. Auch unsere Gemeinde steht vor neuen Herausforderungen, dabei wird uns vor allem der Brandschutz der öffentlichen Gebäude finanziell arg strapazieren.

Es scheint, als könne nichts bleiben wie es war und zudem scheint sich auch noch die Welt immer schneller zu drehen. Die Hoffnung, dass wir einmal alles erledigt haben und die Hände in den Schoß legen können, bleibt wohl Illusion. Es gilt, das Geschaffene zu erhalten und hier und da die Chancen, welche sich bieten auch zu nutzen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir uns auch 2015 flexibel den neuen Aufgaben erfolgreich stellen können. Dabei wird es auch nötig sein, sich unangenehmen Fragen zu stellen. Ich setze aber darauf, dass wir in der ganz überwiegenden Mehrheit die politische Kultur finden, auch emotionale Fragen in Würdigung der Argumente sachgerecht zu klären. Dabei setze ich auf eine engagierte Bürgerschaft, die sich informiert und vor den öffentlichen Entscheidungen des Gemeinderates argumentativ einbringt. Ich vertraue auf einen erfahrenen Gemeinderat und eine ebensolche Gemeindeverwaltung, die stets auch das Ohr an der oft stilleren Mehrheit haben und sich nicht von Einzelgruppen unter Druck setzen lassen.

Blick auf Dettingen an der Erms

In diesem Vertrauen bin ich zuversichtlich, dass wir auch die Fragen, die uns das Jahr 2015 bringt, für Dettingen in einem guten Sinne regeln können. Für das gute Miteinander danke ich allen Ehrenamtlichen, die sich einzeln oder in der starken Gemeinschaften der Dettinger Vereine für unsere Gemeinde eingebracht haben. Ich danke allen, die dazu beitragen, dass Dettingen als bunte, lebhafte, lebens- und wohnwerte Gemeinde weithin hinaus in der Region erkannt wird.

Ich danke den Handel- und Gewerbetreibenden, den Handwerkern der Dettinger Industrie und allen, die dieses positive Bild unserer Gemeinde stärken. Ich schließe mit dem Dank an den Gemeinderat und die Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung und im Bauhof und möchte nur noch bemerken, was der frühere OB von Metzingen, Dieter Hauswirth solchen Worten gerne anzufügen pflegte:

Der Dank ist auch die gesteigerte Form der Bitte.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Michael Hillert

Dettinger Markung und Zuordnung

Foto: Peter Sautter

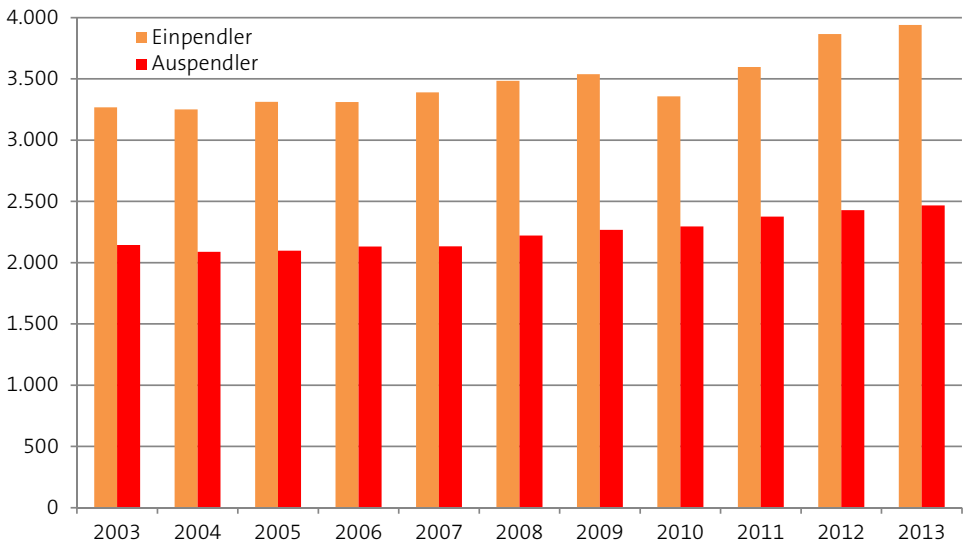
Die Gemeinde Dettingen an der Erms ist die achtgrößte Gemeinde unter den 26 Städten und Gemeinden des Landkreises Reutlingen. Die Markungsfläche Dettingens beträgt 1.582 Hektar, davon sind 430 Hektar Wald im Besitz der Gemeinde.

Einwohnerzahl in Dettingen

Jahr	Einwohner
2001	9.161
2002	9.220
2003	9.245
2004	9.237
2005	9.252
2006	9.319
2007	9.251
2008	9.304
2009	9.304
2010	9.329
2011	9.308
2012	9.315
2013	9.139
2014	9.189

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
(Stand: 30. Juni 2014)

Ein- und Auspendler



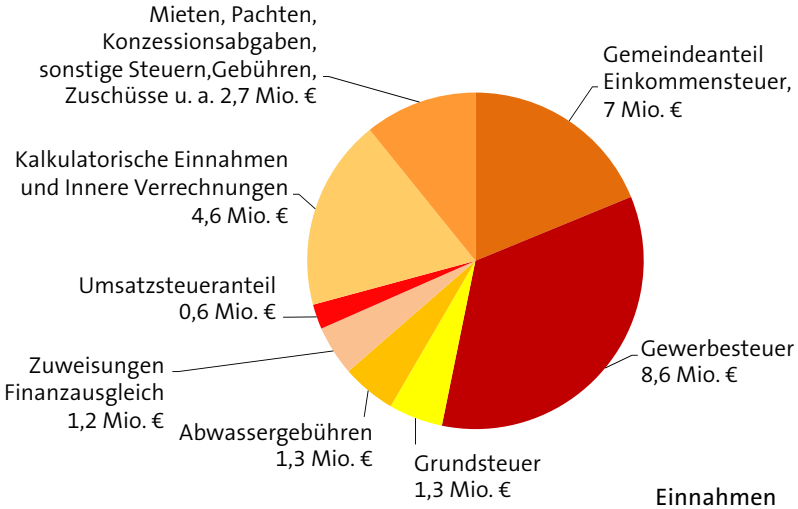
Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
(Stand: 30. Juni 2014)

Finanzen – Zahlen und Fakten

Entwicklung des Schuldenstandes

Stand	Verschuldung	Pro Kopf- Verschuldung
31.12.2001	3.396.737 €	373 €
31.12.2002	3.123.149 €	340 €
31.12.2003	2.643.399 €	286 €
31.12.2004	2.404.569 €	260 €
31.12.2005	2.164.400 €	235 €
31.12.2006	1.925.293 €	207 €
31.12.2007	1.397.686 €	183 €
31.12.2008	1.479.820 €	160 €
31.12.2009	1.310.950 €	141 €
31.12.2010	1.187.137 €	127 €
31.12.2011	2.756.506 €	295 €
31.12.2012	2.543.636 €	278 €
31.12.2013	2.329.675 €	255 €
31.12.2014	ca. 2.150.000 €	ca. 234 €

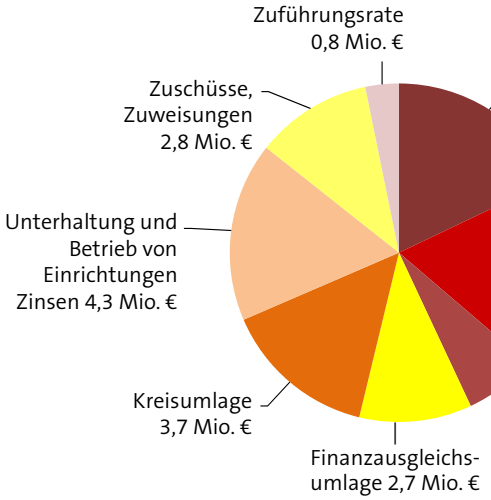
Verwaltungshaushalt Einnahmen 2014



	Einnahmen 2013	Ergebnisse 2014
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.530.000 €	4.734.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	589.000 €	600.000 €
Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	1.814.000 €	1.200.000 €
Grundsteuer	1.332.000 €	1.300.000 €
Gewerbesteuer	9.227.000 €	8.600.000 €
Sonstige Steuern	344.000 €	350.000 €
Holzerlöse	117.000 €	100.000 €
Abwassergebühren	1.358.000 €	1.280.000 €
Zuschüsse vom Land	807.000 €	867.000 €
Bestattungsgebühren	137.000 €	125.000 €
Konzessionsabgaben	501.000 €	461.000 €
Mieten	193.000 €	170.000 €
Kalkulatorische Einnahmen und Innere Verrechnungen	4.740.000 €	4.600.000 €

Einnahmen in Mio. Euro (vorläufige Zahlen)

Verwaltungshaushalt Aus



Personalausgaben
Unterhaltungsaufwand Gebäude
Geräte und Ausstattung
Gebäudebewirtschaftung
Fahrzeugkosten
Geschäftsausgaben und
weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben
kalk. Ausgaben und Innere Verrechnungen
Zuschüsse
Zinsausgaben
Gewerbesteuerumlage an Bund und Land
Finanzausgleichsumlage an das Land
Kreisumlage
Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt

Ausgaben in Mio. Euro (vorläufige Zahlen) Differen

Finanzen – Zahlen und Fakten

Grundsteuer

Der Grundsteuerhebesatz A (für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) liegt bei 280 v. H.
Der Hebesatz der Grundsteuer B (alle anderen Grundstücke) liegt bei 310 v. H.

Hundesteuer

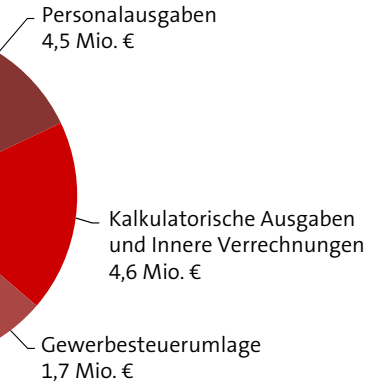
Die Hundesteuer beträgt für den ersten Hund 96,00 € pro Jahr, für jeden weiteren Hund 192,00 € pro Jahr.
Derzeit sind ca. 340 Hunde (Vorjahr 315) angemeldet.

Dettinger Wasserversorgung

- Wasserabgabe pro Jahr ca. 520.000 m³
- Wasserpreis 1,90 €/m³ zzgl. 7% MwSt.
- derzeit werden ca. 2.860 Wasserkunden versorgt
- Wasserhärte: ca. 15,0° dH

FOTO: FOTOLIA

gaben 2014



Ausgaben 2013	Ergebnisse 2014
4.475.000 €	4.455.000 €
937.000 €	1.100.000 €
306.000 €	420.000 €
703.000 €	709.000 €
121.000 €	117.000 €
2.155.000 €	1.843.000 €
4.740.000 €	4.600.000 €
2.405.000 €	2.765.000 €
84.000 €	76.000 €
1.881.000 €	1.664.000 €
2.674.000 €	2.720.000 €
3.673.000 €	3.672.000 €
2.850.000 €	1.000.000 €

z zu den Einnahmen = Zuführungsrate an den Vermögensetat

Vermögenshaushalt 2014

Einnahmen	Ergebnisse in € 2013	2014
Grunderlöse	3.572.000	1.700.000
Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen	———	———
Zuschüsse vom Land	271.000	425.000
Rücklagenentnahme	———	4.000.000
Zuführung vom VWH	2.850.000	1.500.000

Die Zahlen in der Spalte 2014 sind vorläufig

Ausgaben (ohne Haushaltsreste)	Ca.-Beträge 2014
Grunderwerb, Beiträge	30.000 €
Kredittilgung	205.000 €
Hochbauvorhaben	1.240.000 €
Sonstiges	–
Bewegliche Geräte	440.000 €
Straßenbeleuchtung	750.000 €
Straßenbau	1.450.000 €
Ortskernsanierung	450.000 €
Gewässer/Bachläufe	21.000 €
Abwasserbeseitigung	1.000.000 €
Feldwege	16.000 €

Die Zahlen in der Spalte 2014 sind vorläufig

Projekte 2014 – Dettingen baut

Einfädelspur B28

- Bauzeit: 7. Juli – Ende August 2014
- Kosten: ca. 250.000 Euro (übernimmt der Bund)
- 2500 Kubikmeter Erdbewegung
- Bauherr: Regierungspräsidium Tübingen
- Einmündung Landesstraße 380a in B28

Zeitgleich zur Neugestaltung der Einfädelspur wurde ein neuer Fahrbahnbelag auf der kompletten Auffahrtsrampe eingebaut.

Neugestaltung der Einfädelspur notwenig, da:

- Höhere Sicherheit für Autofahrer in Richtung Metzingen
- große Rückstaus beim einbiegenden Verkehr
- Verkehr nimmt zu, bis zu ca. 18.000 Fahrzeuge fahren an der umgebauten Stelle vorbei!

◀ *Einfädelspur auf B 28*

Pflegemaßnahmen am Krebsgraben

Januar – März ◆ Von Januar bis März wurden die Pflegemaßnahmen am Krebsgraben durchgeführt. Diese sind im Zuge des Gewässerentwicklungsplanes notwendig. Zur Auslichtung des Bachbettes wurden dort Bäume entfernt und Hecken und Sträucher ausgelichtet.

Wohnheim Kappishäuser Straße

Das alte marode Wohnheim reichte aus Kapazitätsgründen nicht mehr aus und war in der Gebäudestruktur in einem desolaten Zustand.
Gemäß einem Beschluß des Gemeinderat vom Sommer 2013 wurde das alte Gebäude abgerissen und an der gleichen Stelle ein neues Gebäude erstellt. Das neue Wohnheim wurde in Holzbauweise auf Betonfundamente erstellt.

Insgesamt besteht das Gebäude aus 8 Wohnungen auf 2 Stockwerken erstellt. 7 Wohnungen haben eine Kapazität von jeweils 6 Personen und eine rollstuhlgerechte Wohnung im EG bietet Platz für 4 Personen.
Das Gebäude wird mittels Nahwärme durch die Heizzentrale des Bauhofs versorgt. Etwa eine Millionen Euro wurden für den Bau aufgewendet.

Kanalsanierungsarbeiten in Dettingen an der Erms

An den öffentlichen Abwasserkanälen wurden ab Mitte Juli in verschiedenen Ortsstraßen schadhafte Kanäle saniert. Schwerpunktmäßig betroffen waren die Fabrikstraße, Innere Neuffener Straße, Kirchhofgasse, Lange Gasse, Metzinger Straße und die Schneidergasse.
Die Ausführung der Arbeiten erfolgte in geschlossenem Bauverfahren. Dies bedeutet, dass die Straßen nicht aufgegraben werden. Stattdessen wurden die Arbeiten mit Hilfe von Spezialgeräten und speziellen Materialien, wie TV-Kamera, Kanalroboter und -inliner durchgeführt. Der Zugang zu schadhaften Stellen erfolgte dabei über die Kanalkontrollschächte.

Projekte 2014 – Dettingen baut

▲ *Spielplatz am Lortzingweg*

▲ *Spielplatz am Oberen Boden*

Spielplätze am Lortzingweg und im Oberen Boden

Rechtzeitig zum Frühjahrsbeginn wurde der Spielplatz am **Lortzingweg** neu hergerichtet.

- Spielgeräte Anschaffung: 21.325,00 €,
- Mitarbeiter: 347,5 Std.
- Maschinen Einsatz: 97,5 Std.
- Fertigstellung: 01.04.2014.

Der Spielplatz am **Oberen Boden** im dortigen Neubaugebiet wurde neu errichtet und mit Spielgeräten ausgestattet.

- Spielgeräte Anschaffung: 1.800,00 €,
- Mitarbeiter: 107,00 Std.
- Maschinen Einsatz: 50,0 Std.
- Beginn: 29.01.2014
- Fertigstellung: 15.04.2014

Kanalsanierung

Die Gemeinde Dettingen hat ein Kanalnetz von insgesamt 62,5 km. Bis zum heutigen Stand wurden bereits 19,8 km Kanal in sogenannter geschlossener Bauweise saniert. Noch circa 6,3 km Kanal weisen Schäden der Schadensklasse 1 auf und müssen noch saniert werden.

Umrüstung weiterer Straßenlampen auf moderne LED-Leuchten

Im Bereich Buchhalde wurden im vergangenen Jahr insgesamt 103 Straßenleuchten auf die neue sparsame LED-Technik umgestellt. Durch die Umsetzung der Maßnahme zum Bruttoangebotspreis von ca. 53.000 Euro wurden in der Buchhalde alte Koffermastleuchten durch LED-Leuchten ersetzt. Das Beleuchtungskonzept wird einerseits durch das Bundesministerium Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit 20% gefördert. Andererseits leistet es auch einen Beitrag zum Klimaschutz.
Die neuen LED-Leuchten bieten gegenüber Leuchten mit herkömmlichen Leuchtmitteln eine Vielzahl von Vorteilen, so sind LED-Leuchten besonders energieeffizient. Im Vergleich zu den bisherigen Leuchten sparen die Neuen rund 24.600 kWh (ca. 70 % Energie pro Jahr). Sie sind wartungsarm und haben eine lange Lebensdauer von 15 Jahren bei einer durchschnittlichen Betriebsdauer von 4.000 Stunden pro Jahr. Das wirkt sich positiv auf die Kostenbilanz aus. Die Umwelt freut sich darüber hinaus über die Einsparung von rund 16 Tonnen Co^2 Kohlendioxid pro Jahr.

LED-Straßenbeleuchtung in der Burgstraße Foto: Albrecht Arnold ▶

Projekte 2014 – Dettingen baut

Häckselplatz Bildacker

Auf Grund der geänderten Bioabfallverordnung musste der bestehende Häckselplatz umgebaut werden. Hauptsächlich wurden die Oberflächen befestigt, das Gelände eingezäunt und eine kontrollierte Anlieferung von holzigem und nichtholzigem Material umgesetzt. Nach nur 4-wöchiger Bauzeit konnte der Häckselplatz Anfang Oktober in Betrieb genommen werden.

Aufsichtsansicht vom fertigen Häckselplatz

Das Gelände des neuen Häckselplatz „Bildacker“ hat eine Gesamtfläche von 5.500m², die Annahmebereiche bestehen aus 1.900m² Asphaltfläche und 1.400m² Schotterfläche.
Das nichtholzige Material wird in bereitgestellte Container entsorgt, das holzige Material bis zur Häckselung und thermischen Verwertung auf 1.100m² Asphaltfläche gelagert.

Baumaßnahmen in der Burgstraße beendet

Mai – November 2014 ◆ Im Bereich zwischen der östlichen Sammelstraße und den Fliederweg wurden die Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Kanal, Gas, Wasser, Strom, Straßenbeleuchtung und Telekommunikation) komplett erneuert. Zudem wurde im Bereich zwischen der östlichen Sammelstraße und dem Rosenweg ein Gehweg neu angelegt. Auch ein Teilbereich des Krebsgrabens wurde renaturiert.

Art und Umfang der Arbeiten: Erneuerung sämtlicher Ver- und Entsorgungseinrichtungen wie Kanalisation, Gas- und Wasserversorgung, Strom- und Telekommunikationseinrichtungen, Straßenbeleuchtung, Anlegung eines Gehweges, Komplett- erneuerung der unteren Burgstraße zwischen östlicher Sammelstraße und Höhe Fliederweg, ökologische Verbesserung des Krebsgrabens.

Bereits einen Monat früher als geplant konnten die Sanierungsmaßnahmen in der Burgstraße beendet werden. Nach einer Bauzeit von 6 Monaten konnte die Straße am 21.11. wieder für den Verkehr freigegeben werden. Der Gesamtsanierungsaufwand betrug 1,1 Millionen Euro.

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan "1. Änderung Verlängerte Burgstraße" in seiner Sitzung am 20.11.201 zur Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist am 27.11.2014 in Kraft getreten. Mit dem Bebauungsplan soll eine Nachverdichtung des Gebietes möglich werden und insbesondere die bestehende Baulücke auf dem Grundstück Burgstraße 27 effizient geschlossen werden.

fertige Burgstraße nach Baumaßnahme

Planzeichnung "Verlängerte Burgstraße"

Projekte 2014 – Dettingen baut

Nahwärme Ortsmitte

Das bestehende Nahwärmenetz mit der Heizzentrale in der Uhlandschule versorgte bisher die Gebäude Uhlandschule, Uhlandhalle, Rathaus und Bürgerhaus mit Wärme.
Das Nahwärmenetz wurde mittels einer Querung der Karlstraße und weiter entlang über die G. M. Eisenlohrstraße erweitert und versorgt nun auch das Gebäude "Sorglos Wohnen", sowie einige Gebäude von Bürgern die sich für die Abnahme von Nahwärme entschieden haben. Nahwärme ist eine „bequeme“ Art der Wärmeversorgung, da hier nur eine Übergabestation notwendig ist, die gegenüber anderen Heizvarianten wartungsärmer ist. Der Kunde hat einen reduzierten Wartungs- und Instandhaltungsaufwand bei der Wärmeversorgung seines Gebäudes.

Wärmeleitung ▲

Bauvorhaben „Sorglos Wohnen“

Viele Bürger haben sich an der Entwicklung und Entstehung dieses zukunftsweisenden Projekts beteiligt. 27 Interessenten sowie die Bruderhausdiakonie, die KWG Kommunale Wohnungsbau GmbH und die Gemeinde Dettingen an der Erms gründeten die Bauherrengemeinschaft die das Projekt innerhalb von 18 Monaten verwirklichte.

Die Anlage besteht aus einem Untergeschoß mit Tiefgarage und 44 Teileigentumen die in 3-geschossigen Hochbauten verwirklicht wurden. Der Gebäudeteil A konnte bereits im November an die Eigentümer übergeben werden, der Gebäudeteil B befindet sich derzeit in der Endphase der Fertigstellung. Diese Wohnungen können zu Beginn des Jahres 2015 an die Eigentümer übergeben werden.

Geplant ist nach vollständiger Fertigstellung, auch der Außenanlagen, die Gesamtanlage im Frühjahr 2015.

Mit diesem Bauvorhaben im Zentrum der Gemeinde Dettingen an der Erms konnte ein städtebaulich gelungenes Bauwerk – die Planung wurde bereits vom Städtebaukongress ausgezeichnet – errichtet werden, welches in seiner energiesparenden Bauweise und sozialen Ausrichtung zukunftsweisend ist.

Foto: Albrecht Arnold ▲

Projekte 2014 – Dettingen baut

Ortsmitte III und energetische Stadtsanierung

Seit dem Jahr 2010 werden im Dettinger Innerort eine Vielzahl von Gebäuden saniert. Einige Objekte sind mittlerweile fertig saniert, andere befinden sich noch in der Umsetzung und einige werden derzeit geplant. Die Mitwirkungsbereitschaft privater Eigentümer übertrifft die Erwartungen bei Weitem.

Die Nachnutzung des Uniplast-Geländes hat sich im vergangenen Jahr konkretisiert. Das Gelände wurde bereits von einem Investor erworben, der insbesondere verschiedene Wohnformen realisieren wird. Das entsprechende Bebauungsplanverfahren ist im Gange.

Der einst zur Verfügung gestellte Förderrahmen ist vollständig aufgebraucht bzw. durch Vereinbarungen gebunden. Eine Aufstockung der Mittel ist unbedingt notwendig, um die Sanierung ohne Verzögerungen weiterführen zu können.

Ergänzend zur städtebaulichen Sanierung wurden Mittel der KfW-Bank für die Energetische Stadtsanierung (Programm 432) bewilligt. Die Gebietskulisse umfasst das gesamte Sanierungsgebiet und angrenzende Bereiche. Beide Programme wurden eng verzahnt.

Weiterhin wird derzeit ein Verkehrskonzept erstellt, das Basis für die anstehende Umsetzung von Erschließungsmaßnahmen ist Die Bewertung innerörtlicher Grünflächen durch ein Fachbüro ist die Grundlage für die Sicherung per Bebauungsplan.

Ziele der Sanierungsmaßnahme:

- Funktionsstärkung und Belebung der Ortsmitte
- Sicherung des Wohnungsbestands und Verbesserung der Wohnqualität
- Aufwertung von Straßen und Plätzen
- Aufwertung und Sicherung von Grün- und Uferbereichen
- Verträgliche Nachnutzung der „Alten Weberei / Uniplast-Gelände“

Veranstaltungen – für jeden etwas

Neujahrsempfang 2014

5. Januar ◆ Im Dettinger Bürgerhaus fand am ersten Sonntag des Jahres 2014 der traditionelle Weihnachtsempfang statt. Bürgermeister Michael Hillert blickte zuversichtlich ins neue Jahr und meinte: „Stehen wir Bürger zusammen, können wir einiges bewegen“. Dazu verwies er auf den Jahresrückblick 2013 und die darin zusammengefasste engagierte und erfolgreiche Arbeit der Gemeinde und der Bürger. Diese sollte im Jahr 2014 vor allem auch auf der menschlichen Ebene weitergeführt werden, da zu diesem Zeitpunkt noch dringend nach Kandidaten für die Kommunalwahlen im Mai gesucht wurden. Des weiteren wurde beim Neujahrsempfang bekannt gegeben, dass die Energieversorgung Dettingens in Zukunft über die neu gegründete „Ermstal-Energie“ laufen werde. Der Bürgermeister verwies auch auf andere Projekte Dettingens im kommenden Jahr: die nächsten Etappen der Ortskernsanierung mit dem Uniplast-Areal, die Sanierung der Straßenzüge, Sanierung der Schillerschule und den Bau des neuen Hochbehälters. Für musikalische Unterhaltung während der Veranstaltung sorgte die Sängerin Fridah Winger von Gunther Schaich am Klavier begleitet und bei einem anschließenden Empfang gab es für die Gäste ausreichend Gelegenheit mit Bürgermeister, Verwaltung, Gemeinderäten und dem Leitungs-Team der zukünftigen Ermstal-Energie ins Gespräch zu kommen.

▲ *Norbert Schmid, Geschäftsführer der neu gegründeten ErmstalEnergie Dettingen, stellt sich beim Neujahrsempfang vor*

▲ *Vorstellung der Dettinger Projekte und der Neugründung "ErmstalEnergie Dettingen"*

◀ *Musikalische Umrahmung durch Fridah Winger und Gunter Schaich*

Veranstaltungen – für jeden etwas

Das waren die Kabarett-Tage 2014

Den Auftakt zu den diesjährigen Kabarett-Tagen machten **„Die Drei vom Dohlengässle“** Mit ihrem schwäbischen Abend kamen sie beim Publikum immer bestens an und sorgten für ein volles Haus! Die Zuschauer waren begeistert von Dietlinde Elsässer, Isolde Neu und Ida Ott. Die Drei traten zunächst im „Kiddelschurz“ auf, erst im zweiten Teil sind sie dann fein herausgeputzt, im „Sonntagshäs“ halt!

▲ Die "Drei vom Dohlengässle"

Am zweiten Abend kamen die beiden sehr unterschiedlichen Herren **Senkrecht und Pusch** und sorgten für gute Stimmung im Susanna von Zillenhart-Saal. Die beiden Herren waren sich nicht immer ganz grün. Ihr Therapeut, Dr. Kittelgard, von dem sie zu Beginn der Show noch schwärmten, flog in der Pause raus. Kleinere und größere Auseinandersetzungen zwischen den beiden, sei es um die Brüste von Beethoven, die rockige Nummer mit Luftgitarre, die „three witches which watch swiss watches“ fand ebenfalls viel Beifall!

▲ *Am Ende der Veranstaltung machte Pusch noch ein Bild vom Publikum*

Drei SpielerInnen und ein Musiker standen am dritten Abend auf der Bühne. Auf Zuruf bestimmte das Publikum Themen wie Berufe, Orte, Gefühle oder gar schwäbische Wörter, die **Emscherblut** innerhalb kürzester Zeit in ihre Show eingebaut und abwechslungsreich inszeniert haben. Wird der Schäfer vom Hund gebissen, stürzt der Zimmermann ab oder hat die Friseuse ein großes Problem mit Ihrem Glätteisen! Die Szenen waren spontan und wortgewandt und wurden in Liedern und Gesten mit ungebremster Spiellaune umgewandelt.

▲ *Kreativität bei Emscherblut*

Zum krönenden Abschluss kam dann **Florian Schröder** in die Schillerhalle! Die Besucher erlebten einen unterhaltsamen und tiefgründigen Abend. Florian Schroeder, der auch des Öfteren im Fernsehen zu sehen ist, rückte die heutige, manchmal verweichlichte Gesellschaft, welche aus Jein-Sagern und Brainstormern besteht ins rechte Licht. Seine Bilanz: Wir sollen offen für alles bleiben und heiraten schneller denn je. Wir bekommen Kinder, aber ohne Eltern zu werden. Wir sind erwachsen, benehmen uns aber wir Kinder. Er stellte interessante Vergleiche an,wie z.B.: „G8 funktioniert einfach nicht! Nicht in der Politik und auch nicht in der Bildung!“

▲ *Florian Schröder*

Veranstaltungen – für jeden etwas

Wiener Caféhaus mit aufwändiger Milch-Kunst.

Dettinger Frühlingserwachen

13. April ◆ Beim Frühlingserwachen fanden bei strahlendem Sonnenschein wieder sehr viele Besucher den Weg in die Dettinger Ortsmitte. Die vier Themen des Tages waren: auf dem Marktplatz Blumen, Kräuter, Garten und Co, im Bürgerhaus das „Wiener Caféhaus“ mit beschwingter Musik des Metzinger

Salon-Quartetts, auf dem Rathausplatz Garten, Gütle und Streuobstbau und auf dem Uhlandschulhof Geländefahrzeuge und Zweiräder mit dem Geländewagenclub Ermstal! Für jeden war was dabei!

Ausstellung mit echten Geländefahrzeugen für den harten Einsatz ◀

Start der Goißkopf-Motorrad-Tour ▶

Maibaumstellen

30. April ◆ Bereits zum 30. Mal wurde in Dettingen der Maibaum gestellt. Die lieb gewonnene Tradition war trotz Regenwetter gut besucht. Nachdem der Baum durch die Handwerkerschaft und die Feuerwehr aufgestellt war, wurde der gemütliche Teil kurzerhand in das Bürgerhaus verlegt. Auch der Musikverein fand noch Platz darin und sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Maibaum auf dem Rathausplatz ▶

Krämermarkt

05. Juni/28. August ◆ Wie jedes Jahr boten die Händler ihre Waren an. Von Essen bis Stricksocken war das Angebot groß. Das Wetter spielte gut mit.

Veranstaltungen – für jeden etwas

"Die Traufgängerinnen" im Bürgerhaus

16. + 18. Mai ◆ Die beiden Traufgängerinnen Mona Weiblen, und Susanne Wahl mit der musikalischen Unterstützung von Till Eder sorgten gleich zweimal für ein ausverkauftes Bürgerhaus. Wo sie hinkommen, gehen die Karten weg wie warme Semmeln oder sollte man in diesem Zusammenhang lieber „warme Wecka“ sagen? Deftig schwäbisch halt, so sind sie! Sie

bringen einen zum Staunen, wie viele alte schwäbische Begriffe sie ausgegraben haben: von de „Bagenga“, Soichbäckla“, „Bixawuschd“, „Krombiera“, „Breschdling“, „Bulldog“ über s „Gilla-Gsiecht“...und noch viele mehr! Die Alb mit ihrem besonderen „Menschaschlag“ wird in allen Facetten und in jedem Genre präsentiert - eben als „Albrevue“! Mal nachdenklich, mal mit „Maultascha essa“, mal gerappt oder anderweitig besungen. Der Song „Mach mir an Älbler“ hat das Zeug zu einem Gassenhauer! Die Mimik, Ausstrahlung und auch die „tänzerische“ Leistung der beiden Damen war klasse und brachte das Publikum auf Hochtouren! Ohne Zugabe ging nix! Zuschauerstimme: „Schön, dass wir heute mal wieder einen Abend lang lachen konnten und wir gehen auch noch mit einem Lächeln auf dem Gesicht nach Hause! Danke für den schönen Abend!“ Ein wahrer „Albtraum“, Alb aber bitte mit weichem „B“ wie in „Bombole“!

Kunsthandwerkermarkt

11./12. Oktober ◆ Groß war der Andrang auf die Stände und auf die geöffneten Läden der Einzelhändler. Aber nicht nur die Läden waren offen, auch das Heimatmuseum und das Bürgerhaus, welches sich in eine Caféstube verwandelte, betrieben von Ehrenamtlichen des Fördervereins Uhlandschule. Die Verwaltung und der Gemeinderat standen zudem beim Bürgerinfotag Rede und Antwort zu aktuellen Projekten. Die Klänge verschiedener exotischer Instrumente wie ein N´-goni oder ein Didgeridoo trugen zu einer tollen Atmosphäre bei und neben diverser Schauvorführungen von den Ausstellern, zum Beispiel im „Brennerviertel“, wo man zuschauen konnte wie aus Streuobst ein leckerer Likör oder Schnaps wurde, konnten die Besucher auch allerlei handgefertigte Arbeiten kaufen. Vom afrikanischen Kunsthandwerk bis zum Zeckenhalsband aus Bernstein war viel geboten, doch der Dettinger Kunsthandwerkermarkt ist mittlerweile mehr als Ausstellung und Verkauf, nämlich auch ein beliebter Treffpunkt für Freunde und Verwandte.

Veranstaltungen – für jeden etwas

kulturbrücke
metzingen bad urach dettingen

▲ *Matinée, mit dem Metzinger Salon Quartett*

Dettinger Musiksommer 2014

Der beliebte Dettinger Musiksommer fand bereits zum zehnten Mal statt. Kultur und Musik für Daheimgebliebene in der Ferienzeit hat auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher angelockt. Immerhin fanden in diesem Jahr erstmals sogar fünf Veranstaltungen statt.

▲ *Die Jugendkapelle spielt bei "Bratwurst, Bier und Blasmusik" auf.*

Für jeden Geschmack war etwas geboten: Von beschwingter Wiener Kaffehausmusik mit dem Metzinger Salon-Quartett über die bereits seit Beginn der Veranstaltungsreihe stattfindende Bratwurst Bier und Blasmusik des Musikvereins und einem Dreiklang der Sinne mit Musik Wein und Bild -einmal mehr ein besonderes Schmankerls für die Besucher- von Matthias Beck und Sommelier Evangelos Pattas. Den Abschluss des diesjährigen Musiksommers machten ein Abend mit Rock, Pop und mehr live am Brennkessel mit Acoustic Malt in der Brennscheuer der Brennerei Straßer und ein Musikpotpurri mit dem Quartetto Terentano im Bürgerhaus. Wie immer war auch in diesem Jahr für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Veranstaltungen boten den Besuchern höchsten Genuss und größte Abwechslung.

▲ *Dreiklang der Sinne: Musik, Wein und Bild mit Matthias Beck und Wein et cetera.*

▲ *"Pop, Rock & Mehr ...live am Brennkessel" mit Acoustic Malt*

"Melodien, Wein und Chrysanthemen" mit dem Quartetto Terentano ▶

Veranstaltungen – für jeden etwas

VHS Orchester erhält den Bürgerpreis der Gemeinde Dettingen

20. März ◆ In feierlichem Rahmen überreichte Bürgermeister Michael Hillert den Bürgerpreis des Jahres 2013 an das VHS Orchester. Mit den Worten „Für mich ist dies eine Herzensangelegenheit“ übergab er den mit 1000 Euro dotierten Bürgerpreis sowie ein Weinpräsent stellvertretend für das Orchester an Dagmar Lamparter, die dieses seit 1986 leitet.

Vor vielen Jahren traf sich eine kleine Gruppe musikbegeisterter Streicher zum gemeinsamen musizieren. Diese wuchs zu einem ansehnlichen Orchester mit 35 Musikern heran. Rudolf Stübner hatte 1960 die bereits bestehende lose Gruppe unter das Dach der VHS. Die Musiker stammen aus der ganzen Region und reisen zu den Proben und Konzerten von weit her nach Dettingen. Gunther Schmidt-König dirigierte das Orchester, übergab den Dirigentenstab nun an Frau Paula Stark.

Dagmar Lamparter dankte der Gemeinde im Namen des ganzen Orchesters für die Verleihung des Bürgerpreises. Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt vom Bläserduo (Timo Buck und Nicolas Pfeifle) der Musikschule Metzingen. Beim anschließenden Stehempfang hatten die Gäste noch Gelegenheit für Gespräche bei Häppchen und Wein.

v.l.n.r.: Thomas Becker von der VHS Reutlingen, Bürgermeister Michael Hillert und Dagmar Lamparter

Preisverleihung durch die Bürgerstiftung

29. Januar ◆ In Dettingen an der Erms gibt es eine Vielzahl ehrenamtlich tätiger Menschen, die sich bürgerschaftlich engagieren und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in unserem Ort leisten. Die Bürgerstiftung würdigte dieses ehrenamtliche Engagement mit der Verleihung des „Preises der Bürgerstiftung 2013 für ehrenamtliches Engagement“. Eine unabhängige Jury verteilte die Preise wie folgt: Mit 800 Euro wurde der „Arbeitskreis Asyl“ als einer der Preisträger bestimmt. Die hervorragende und wichtige, wenn auch nicht immer einfache, Arbeit des Arbeitskreises soll so unterstützt werden. Als weiterer Preisträger erhielt die Gruppe der Essensfahrer der Diakonistation einen Betrag von 400 Euro. Was zunächst 1996 klein begann ist zwischenzeitlich für viele ältere Menschen nicht mehr wegzudenken. Über 50 Kunden werden so derzeit von 18 ehrenamtlichen Fahrern mit Essen beliefert.

Veranstaltungen – für jeden etwas

Emotionale Ausstellungseröffnung

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Asyl konnte die Gemeinde Dettingen Im Mai 2014 die Ausstellung „Bootsflüchtlinge“ von amnesty international ins Rathaus bringen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Michael Hillert führte der Referent Achim Haag in die Ausstellung ein und gab einen Überblick über die Arbeit von amnesty international. Die Trommelgruppe unter der Leitung von Joachim Fuchs umrahmte die Beiträge mit passenden rhythmischen Klängen. Uschi Liedtke vom Arbeitskreis Asyl, welche federführend bei der Organisation der Ausstellung dabei war, bat dann eine der Asylbewerberinnen nach vorne. Sie kommt mit ihrem Ehemann und drei Kindern aus Syrien und hat - auf deutsch - von ihrer Flucht berichtet. Die fünfköpfige Familie war zwei Wochen auf einem Boot unterwegs, sie hatten sehr wenig zu essen und trinken und keinen Platz um sich hinzulegen, meist mussten sie im Sitzen schlafen. Die Familie hat in Syrien jeglichen Besitz verloren. Im Anschluss an diesen beeindruckenden Bericht las Uschi Liedtke einen weiteren Bericht einer Dettinger Asylbewerberin vor. Diese wollte anonym bleiben, ließ die Ausstellungsbesucher jedoch an ihrer Lebensgeschichte teilhaben, indem sie diese zu Papier gebracht hatte. Im Saal wurde es sehr still, denn diese Frau hatte keinen leichten Lebensweg. Durch diese realen Berichte war das Thema „Bootsflüchtlinge“ plötzlich nicht mehr so anonym bzw. so weit weg. Diese Menschen leben in unserer Gemeinde.

▲ *Großes Interesse an der Ausstellung "Bootsflüchtlinge" von amnesty international*

▲ *Die Frau aus Syrien, welche von Ihrer Flucht berichtete*

Ausstellung „Baukultur Schwäbische Alb“ im Rathaus Dettingen eröffnet

Vom 15. bis 29. Januar waren die 36 prämierten Gebäude des Wettbewerbs „Baukultur Schwäbische Alb“ im Zuge einer Wanderausstellung im Rathaus in Dettingen zu sehen.
Professor Winfried Engels, Vorsitzender des Bezirks Tübingen der Architekten-kammer Baden Württemberg hob in seiner Eröffnungsrede im Zuge der Veranstaltungseröffnung hervor, dass alle preisgekrönten Bauwerke eines gemeinsam haben: Sie verbindet regionale Identität mit zeitgemäßer Architektur. Diese Kriterien sah die Jury bei der Dettinger Schillerhalle in vollem Umfang als erfüllt. Sie sei ein Beispiel gelungener Architektur auf der Schwäbischen Alb.

Die Schillerhalle wurde im Rahmen der "Initiative Baukultur Schwäbische Alb" ausgezeichnet ▼

Veranstaltungen – für jeden etwas

Vernissage Karin Meier

26. September ◆ Mit Trommelwirbel - im wahrsten Sinne des Wortes- wurde die Ausstellung im Rathaus mit Werken der Metzinger Künstlerin Karin Meier eröffnet. Nachdem Bürgermeister Michael Hillert die zahlreich erschienenen Gäste im Foyer des Rathauses begrüßte, übernahm der Kunsthistoriker Thomas Becker von der VHS Reutlingen, der die Künstlerin schon viele Jahre kennt, das Wort. Bei seiner Laudatio fand er die treffenden Worte für die große thematische Spannbreite der Künstlerin. So viele Werke unterschiedlicher Machart waren im Dettinger Rathaus noch selten zu sehen. Ein Thema sind Blätter, die Naturdetails zeigen, ein Thema sind Katzen, sie verkörpern die menschliche Sehnsucht, ein weiteres Thema sind Alltags-Objekte. "Stapeln Sie mal die Tassen so wie Karin Meier, da gibt's Ärger!" erläuterte der Laudator.

▲ *Ein Dank an Karin Meier und Laudator Thomas Becker durch Bürgermeister Michael Hillert*

Es gibt aber auch symbolhafte Bilder mit Titel wie z.B. Apokalypse und viele Bilder sind auch "ohne Titel", hier darf sich dann jeder selbst seine Gedanken machen.

Karin Meier bewegt sich auch in den unterschiedlichsten Kunststilen, da ist sowohl die bunte Popart, wie auch der Surrealismus und der Expressionismus mit ähnlich abstrahierenden Landschaften eines Heckels vertreten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Thomas Becker hinterfragt: "Was hat denn das alles miteinander zu tun?" und beantwortet dies sogleich damit, dass im Kern stets der Mensch thematisiert wird und zwar formvollendet, formvollendend, offen und manchmal auch provozierend.

Ausstellung Paul Jäger im Bürgerhaus

27. November ◆ Zum 100. Geburtstag des Künstlers Paul Jäger fand im Susanna-von-Zillenhart-Saal eine Ausstellung mit seinen Werken statt. Vor und während dem Weihnachtsmarkt konnte man die bereits zweite Ausstellung mit den tollen Bildern betrachten. Lauschige Plätzchen in Dettingen, verwinkelte Gassen in Bad Urach und ländliche Szenen auf der Alb wurden von dem Künstler detailliert festgehalten und von seinen Söhnen im Bürgerhaus präsentiert. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Familie Jäger persönlich und eröffnet von Roswitha Jäger, einer Schwiegertochter, mit einer Rede mit der der ehemalige Upfinger Schuldirektor Wilhelm Greiner als Freund Jägers die Gedächtnisausstellung zehn Jahre nach dessen Tod eröffnete. Darin wurde Paul Jäger als bescheidener, zurückhaltender Mensch beschrieben. Diese Eigenschaften haben sich wohl viele Dettinger im Gedächtnis behalten und besuchten zahlreich die Ausstellung.

Veranstaltungen – für jeden etwas

Weihnachtsmarkt

30. November – 1. Dezember ◆ Wie immer musikalisch umrahmt vom Posaunenchor, den Ermstalmusikanten und dem Harmonikaclub fand auch dieses Jahr in Dettingen der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Der Bummel durch das Weihnachtsdorf lockte zahlreiche Besucher an und es war auch wieder viel geboten: für die Kleinen gab es die lebendige Krippe mit Schafen, Eseln und Ponys oder das Karussell welches sehr gut besucht war. Insgesamt war auf dem Marktplatz sehr viel los und wer sich die Stände

mit dem großen Angebot genauer ansehen wollte, musste am besten mittags und bei Helligkeit da sein, denn mit Beginn der Dunkelheit füllte sich die Dettinger Ortsmitte zunehmend und der Andrang auf Glühwein- und Essensstände nahm zu. Neben dem Riesenadventskalender, bei dem man dieses Jahr wieder tolle Preise gewinnen konnte, fanden gleich zwei Ausstellungen dieses Jahr während dem Weihnachtsmarkt statt: Im Rathaus hatte die Künstlerin Karin Meier ihre Werke ausgestellt und im Bürgerhaus gab es eine Ausstellung der Werke Paul Jägers anlässlich seines 100. Geburtstags. Es gab auch wieder viele kleine und große Spendenaktionen an den Ständen und natürlich die Aktion „Sternenwünsche“. In diesem Jahr hilft diese Gemeinschafts-Weihnachtsaktion von CVJM, Kindergartenarbeit der evangelischen Kirchengemeinde und Jugendsozialarbeit der Gemeinde nicht nur einkommensschwachen Familien, sondern auch dem im Sommer im Dettinger Freibad verunglückten Alexandru Genete aus Rumänien zur Finanzierung langwieriger, teurer Reha-Maßnahmen. Erfreulicherweise waren die Sterne schon am Samstag größtenteils abgepflückt.

Großes Interesse am neuen Dettinger Bildband ▼

Wally Klett mit den Kindern aus dem Kinder-Kreativ-Seminar ▼

Veranstaltungen – für jeden etwas

Gemeindebücherei

Ziemlich gleichmäßig über das Jahr verteilt, fanden in der Gemeindebücherei viele unterschiedliche Aktivitäten für Kinder statt.

Mit Unterstützung der Volksbank Metzingen-Bad Urach eG waren insgesamt sechs Kindertheater zu Gast in Dettingen, bis auf das theater en miniature alle zum ersten Mal: Suzan Smadi mit der Hör- und Schaubühne, theater Papilio, Clown Dido aus Österreich, Nellys Puppentheater und Beatrice Hutter.

Fast alle Grundschulklassen und drei Gemeinschaftsschulklassen kamen in den Genuss von erlebnisreichen Autorenbegegnungen. Sprachkünstler Rainer Rudloff aus Lübeck führte die Kinder bei einer Kung-Fu-Lesung zusammen mit dem Trainer Malte Guhr sogar in die Kunst der Selbstverteidigung ein, was vor allem die Jungs begeistert hat.
Simak Büchel entführte die Kinder bei seinen Lesungen, die schon fast Theateraufführungen waren durch spannende Abenteuer. Auch Manfred Mai, der schon zum wiederholten Mal in Dettingen Station gemacht hat, kann sich in seinen Geschichten wunderbar in die Kinderseelen hineinversetzen und fängt auch Nichtleser mit seinen Geschichten und Erzählungen ein.

Diese Autorenbegegnungen wurden von der Staatlichen Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Tübingen organisiert, ebenso wie die Wanderausstellungen mit Originalillustrationen diverser Künstler.

Denn nicht nur der Text ist bei Büchern wichtig, vor allem bei Kinderbüchern sind Illustrationen zumindest gleichberechtigt abgedruckt. Deutlich wurde das bei zwei Ausstellungen mit Originalillustrationen zweier bedeutender deutscher Kinderbuchillustratorinnen: im Frühjahr stellte Isabel Kreitz aus, eine der besten Comic-Zeichnerinnen in Deutschland, im Herbst waren Originalillustrationen von Sabine Wilharm zu sehen, die die deutschen Harry Potter-Ausgaben illustriert hat und damit stilprägend geworden ist.

Im Sommerferienprogramm durften dann die Kinder selber zu Künstlern werden. Die Kunstpädagogin Anneliese Neumann stellte den Künstler Willi Baumeister vor und fertigte mit den Kindern Collagen in seinem Stil.

Aufregend war auch eine Lesenacht mit einer 2. Klasse, denn wer darf schon in der Bücherei übernachten! Wie immer war es laut und lustig, bis dann doch irgendwann nach Mitternacht Ruhe einkehrte.

Eine weiter lange Nacht gab es nochmal im Sommerferienprogramm bei einer Nachtwanderung zur Füssles-Hütte, mit Spielen, Mutproben und natürlich zünftigem Grillen bei Dunkelheit.

Im Rahmen von zahlreichen Klassen- und Gruppenführungen wurden viele Kindergartenkinder und Grundschüler mit der Bücherei und ihren Angeboten vertraut gemacht und bekamen ihren ersten, ganz wichtigen, eigenen Ausweis, den Büchereiausweis.

Regelmäßig fanden diverse Buchausstellungen zu unterschiedlichen Themen statt. Erwähnt sei hier eine Wanderausstellung mit den Werken von Otfried Preußler, einem unserer bedeutendsten Kinder- und Jugendbuchautoren.

Unermüdlich und mit großem Einsatz haben zehn ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser dafür gesorgt, dass an 15 Samstagen im Jahr vormittags die kostenlose, spannende Vorlesestunde „Samstagspaß“ stattfinden konnte. Viele Kinder zwischen 5 und 8 Jahren haben diese gemütlichen Stunden genossen.

Veranstaltungen – für jeden etwas

VHS-Jahresbericht 2014

Die Volkshochschule in Dettingen bot rund ums Jahr ein vielseitiges Programm für jeden Geschmack und alle Altersgruppen. Zahlreiche Kurse und Veranstaltungen machten Bildung, Bewegung und Unterhaltung vor Ort möglich.

▲ *Havanna*

▲ *Die Reise per Fahrrad durch die USA*

▲ *Dolomiten*

Landeskundliche Vorträge entführten an die beeindruckende bretonische Küste oder ins quirlige Havanna. Auch unkonventionelle Reisen per Fahrrad durch die schönsten Naturparks der USA oder zu Fuß durch die Dolomiten standen auf dem Programm. Genießer und Feinschmecker konnten sich in die Kunst der Obstbrennerei einführen lassen oder erlebten und schmeckten mit der VinoKino-Veranstaltung „Lunchbox“ wie eine kleine Prise Glück das Leben verändern kann. Das diesjährige Herbstkonzert des VHS-Orchesters stand unter dem Motto: Willkommen und Abschied. Nach knapp 30 verdienstvollen Jahren übergab Dagmar Lamparter die Leitung des mittlerweile über 30köpfigen Ensembles an das nachfolgende Team. Paula Stark dirigierte mit Bravour erstmals in Alleinregie das komplette Programm zwischen Klassik und Moderne.

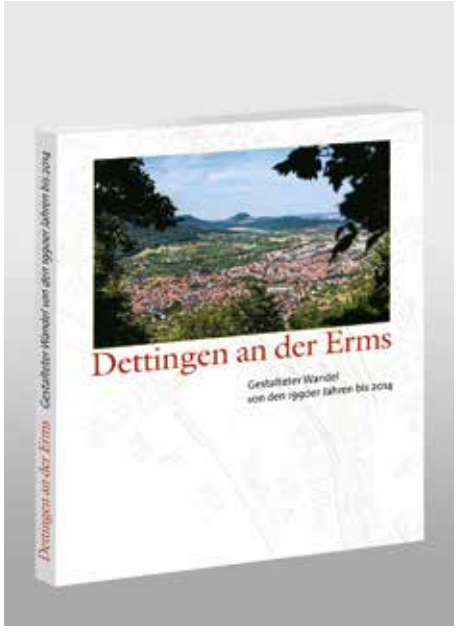
▲ *Paula Stark*

Neben den Abendveranstaltungen stand eine Vielzahl an Kursen und Seminaren zur Auswahl. Im Gesundheitsbereich sorgten Bewegungsangebote von Aerobic bis Zumba für Abwechslung und Fitness. Ein Infoabend zu „Burnout“ und Ernährungsseminare rundeten das Programm zum Thema Gesundheit ab.
Kinder sind nach wie vor groß geschrieben bei der VHS. Sie können sich ausprobieren und erleben als Lesewichtel, im Wald, tanzend oder beim Yoga. Auch mit Filzgeschichten, in der Töpferwerkstatt oder im lebhaften Kinderkochstudio werden der kindlichen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Neues entdecken können auch immer noch Erwachsene. In geselligen Sprachkursen oder bei aktuellen Kreativangeboten wie Malen, Flechten, Fotografieren oder Schach. Es ist sicher etwas dabei, was man vielleicht schon immer mal lernen wollte.

▲ *VHS-Programm Töpferwerkstatt*

Herausgabe eines neuen Bildbandes

Rechtzeitig zum Dettinger Weihnachtsmarkt wurde von der Gemeinde der Dettinger Bildband heraus gegeben.
Der Bildband wurde vom Arbeitskreis Kultur, federführend von Albrecht Arnold gestaltet und getextet. Umfangreiche Recherchen, Themensuche und Aufarbeitung sind in dem Bildband fest gehalten; ein Zeitzeugnis der vergangenen 25 Jahre.

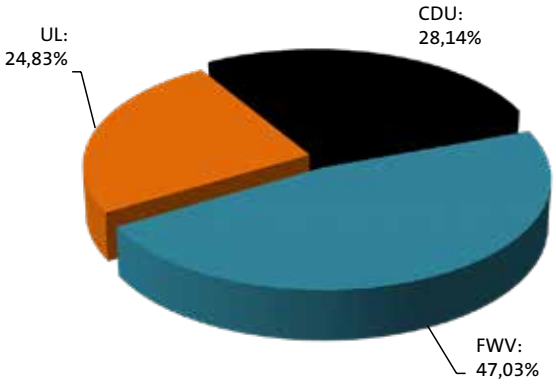


Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

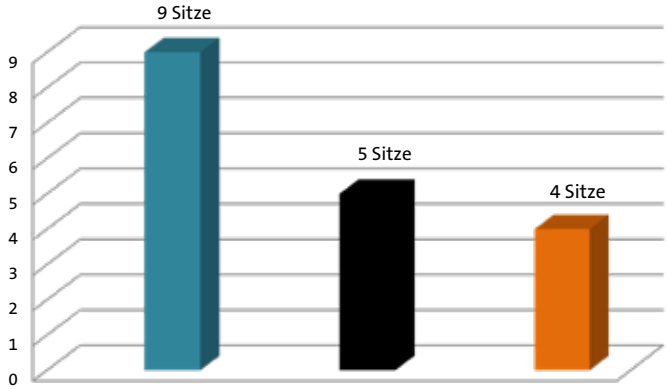
Gemeinderatswahl

Am 25. Mai wurde ein neues Kommunalparlament gewählt.

Insgesamt 3.401 gültige Stimmzettel wurden von 3.440 Wähler ausgefüllt und 56.757 gültige Stimmen auf die insgesamt 48 Kandidaten und Kandidatinnen vergeben.



Sitzverteilung



Die gewählten Gemeinderäte

In der Sitzung am 17.7. wurden die gewählten Gemeinderäte eingesetzt und die ausscheidenden Gemeinderäte verabschiedet.

- Christa Kleih gehörte von 1999 bis 2014 dem Gemeinderat an.
- Hans-Jürgen Frisch gehörte dem Dettinger Gemeinderat von1975 bis 1992 und nach einer Unterbrechung von 1999 bis 2014 an.
- Karin Salzer gehörte von 1989 bis 2014 dem Dettinger Gemeinderat an.
- Klaus-Wolfram Dreisbach gehörte von 1994 bis 2014 dem Dettinger Gemeinderat an.
- Reinhard Schall gehörte von 1994 bis 2014 dem Gemeinderat der Gemeinde Dettingen an.

Mit der Ehrennadel und Stele des Gemeindetags Baden-Württemberg wurden in der Sitzung folgende Gemeinderatsmitglieder ausgezeichnet:

- Gemeinderat Dr. Rolf Hägele für 30 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit. Er ist seit 1984 im Gemeinderat.
- Gemeinderat Wolfram Beck für 20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit. Er ist seit 1994 im Gemeinderat.
- Gemeinderat Klaus-Wolfram Dreisbach für 20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit.
- Gemeinderat Reinhard Schall für 20 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit.

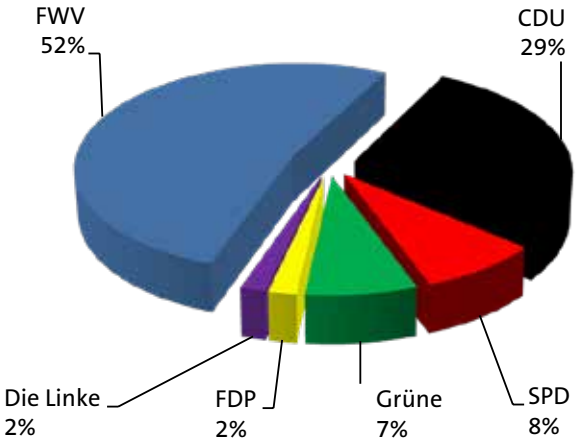
Die neu gewählte Gemeinderat: Clemens Rapp, Dieter Schweizer, Frieder Scheiffele, Ulrich Hiller, Uwe Serway, Simon Nowotni, Dr. Michael Allmendinger, Martin Salzer, Karl-Heinz Dirr, Klaus Hirrle, Elke Göhner, Carmen Seeger, Manuel Straßer, Dr. Rolf Hägele, Wolfram Beck, Archibald Fritz, Jochen Rehm, es fehlt: Wolfgang Budweg

Die ausgeschiedenen Gemeinderäte: v.l.n.r.: Jürgen Frisch, Christa Kleih Klaus-Wolfram Dreisbach, Karin Salzer und Reinhard Schall

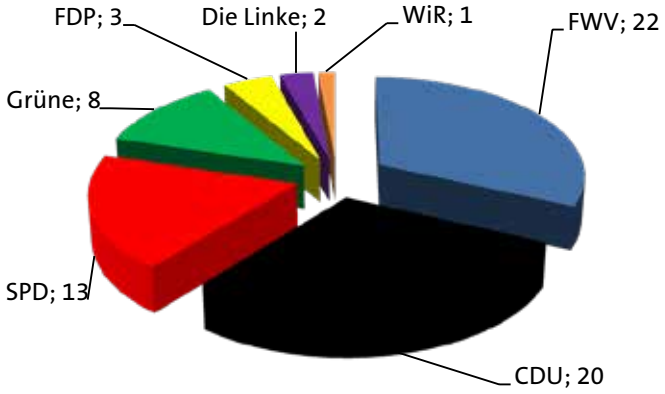
Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Kreistagswahlen 2014

Ergebnis Dettingen an der Erms



Sitzverteilung im Kreistag 2014

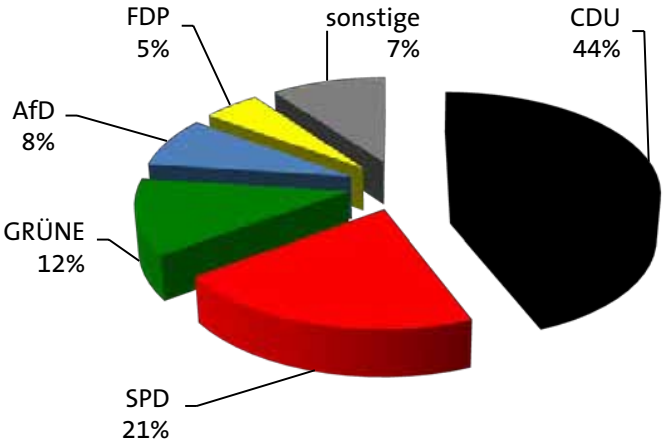


Quelle: Landratsamt Reutlingen

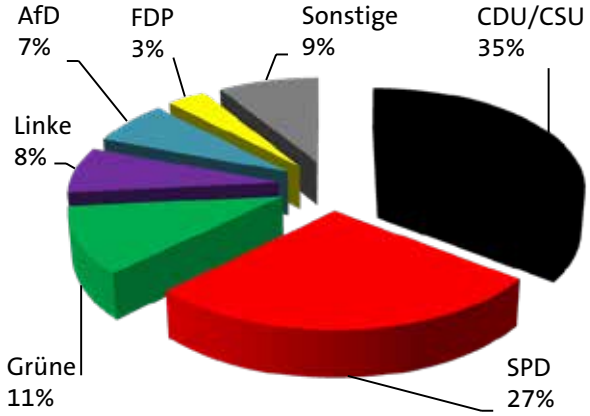
Europäisches Parlament 2014

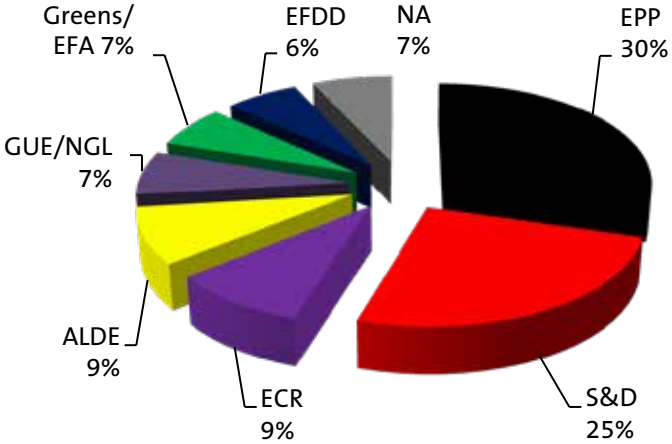
Ebenso gewählt wurde das Europäische Parlament 2014

Ergebnis Dettingen an der Erms



Gesamtergebnis in der BRD





Gesamtergebnis im Bund

Jubiläen und Ehrungen – Dank und Anerkennung

Erfolgreicher UV-Schutz Aktionstag im Dettinger Freibad

22. Juni ◆ Am Sonntag, 22. Juni fand im Freibad ein Aktionstag zum Thema „UV-Schutz" statt. Bei kostenlosem Eintritt ins Freibad kamen knapp 1500 Besucher, von denen sich viele bei den Aktionsständen von 11 bis 16 Uhr über das Thema „UV-Schutz" informieren konnten.

Frau Dr. Hoch gab kompetente Auskunft über die Wichtigkeit zum Thema UV-Schutz. Die Dettinger Firmen Möhn, Optik Wurster und die Ermstalapotheke stellten ihre entsprechenden UV-Schutzprodukte vor. Die DLRG, Ortsgruppe Dettingen veranstaltete ab 8:30 Uhr ein Sonnenfrühstück.

Die Badebesucher hatten die Möglichkeit für den Verein zur Bekämpfung des Hautkrebses e.V. zu spenden. Bei dieser Spendenaktion kamen stattliche 837,62 Euro zusammen.

Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen" auch für die Dettinger Schillerhalle

18 Bauten – darunter auch die Dettinger Schillerhalle – prämierte die Jury als gelungene Lösungen der jeweiligen Bauaufgabe beim Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen im Landkreis Reutlingen". Schirmherr ist Landrat Thomas Reumann. Vier Fach- und drei Sachjuroren tagten unter Vorsitz von Volker Auch- Schwelk, Freier Architekt, Freier Stadtplaner, Stuttgart, zwei Tage intensiv und rangen um die Entscheidungen aus 85 eingereichten Arbeiten. Äußere Gestaltung, Maß und Proportion des Baukörpers, innere Raumbildung, Zuordnung der Räume und Zweckmäßigkeit, Angemessenheit der Mittel und Materialien, konstruktive Ehrlichkeit, Einfügung und Umgang mit dem städtebaulichen Kontext und der Umwelt legte die Jury u. a. als Kriterien bei ihrer Entscheidungsfindung zugrunde. Die Jurybegründung lautete: Mit der Schillerhalle hat sich die Gemeinde ein Schmuckstück geschaffen, das den sehr schwierigen Spagat zwischen sportlicher Nutzung und festlicher Veranstaltung beispielhaft und mit Bravour meistert. Die Materialien, begonnen an der Fassade über die große Küche bis zum Bodenbelag, sind hochwertig und

inspirieren zu sportlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leistungen. Von Innen kann der Blick über das transparente Foyer nach außen auf den Vorhof gleiten. Dies ist nicht nur den Besuchern und Nutzern vorbehalten, sondern auch den Beschäftigten in der Küche, denn sie können über große Öffnungen das Geschehen vor der Halle beobachten. Insgesamt ein stimmiges und gelungenes Bauwerk. Alle ausgezeichneten Arbeiten sind in diesem Sinne beispielhaft. Die hervorragenden Lösungen konnten nur durch das gemeinsame Engagement von Bauherren und Architekten gelingen. Deswegen gilt die Auszeichnung auch Bauherren und Architekten gleichermaßen. Am Mittwoch, 12. November wurde die Auszeichnung von der Architektenkammer übergeben.

Jubiläen und Ehrungen – Dank und Anerkennung

Sportlerehrung

Immer zu Anfang jeden Jahres werden erfolgreiche Sportler und Handwerker, die in Dettingen wohnen oder wirken, geehrt. Dabei brachte Dieter Baumann, Läufer und Kabarettist, mit seinem Auftritt alle zum Lachen. Beeindruckend erzählte er Ereignisse aus seiner sportlichen Karriere und aus Kenia. Bürgermeister Michael Hillert betitelte ihn als „Motivations-Trainer". Einen tollen Auftritt zeigten die Mädchen des TSV Rope Skipping. Passend musikalisch umrahmt wurde der Abend von Musiker Carl W. Bei den Ehrungen standen dann die Sportler und Handwerker im Mittelpunkt. Jeder erhielt eine Urkunde, eine Medaille und ein kleines Präsent. Beim anschließenden Stehempfang konnte man den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Dieter Baumann

Geehrt wurden folgende Personen: Barbara Alber, Gian Alber, Stefanie Ansorge, Sarah Bauer, Tamara Beck, Carmela Bonesse, Maren Brodbeck, Raphael Dimmerling, Julia Gries, Vanessa Kleih, Anja Knapp, Dunja Koch, Natalie Kühne, Kyra Nißle, Eberhard Maier, Evelin Pappelau, Julia Pischel, Sara Radman, Alexander Reichert, Lea Reister, Linda Salomon, Carolin Smirek, Aileen Türk, Lisa Uebele, Pamela Veith, Amelie Wallburg, Bernd Weis, Thorben Wendt, Mareike Wurster, Aylin Zeybek

Anja Knapp – Sportlerin des Jahres

Im Rahmen des traditionellen Sportlerballs durfte Anja Knapp einen großartigen Beliebtheitserfolg feiern. Auf Grund Ihrer Sporterfolge des Jahres mit Spitzenplatzierungen in der Weltcupserie auf allen Kontinenten, herausgehoben die WM- und EM- Titel mit den Mannschaften der Deutschen Triathlonunion wurde sie von allen Sportvereinen des Landkreises Reutlingen im Frühjahr 2014 zur Sportlerin des Jahres 2013 gewählt.

Sonderehrung von zwei Weltmeistern

5. Dezember ◆ Die Leichtathletin Dunja Koch und der Rope Skipper Markus Müller durften sich aufgrund ihrer Weltmeistertitel ins Goldene Buch der Gemeinde eintragen. Dunja Koch erreichte in der Klasse W40 mit ihrem Kugelstoß stolze 13,86 m! Dies bedeutete Gold bei der Weltmeisterschaft in Budapest, noch vor der gefürchteten Russin! Und beim Diskuswurf erreicht sie dann auch gleich noch die Bronze-Medaille! Herzlichen Glückwunsch! Der Rope Skipper Markus Müller fühlt sich wohl in dem "Boys-Team" der TG Rüsselsheim. Er berichtete: "Wir wussten bei der Siegerehrung noch nicht, ob wir es geschafft hatten!" Und dann der Jubel: Weltmeister in der Disziplin "Double Dutch Pair Freestyle", in der Gesamtwertung war es der 4. Platz! Auch hierzu gratulierte Bürgermeister Michael Hillert herzlich.

Jubiläen und Ehrungen – Dank und Anerkennung

Jahresrückblick der Abteilung Tischtennis des TSV Dettingen

Das Jahr 2014 stand für die Abteilung Tischtennis des TSV ganz im Zeichen des 50-jährigen Abteilungsjubiläums.
Um diesen Anlass gebührend zu würdigen war es an der Zeit, die sportliche Aufmerksamkeit des Ermstals auf unsere Gemeinde zu lenken und sich mit der Austragung der jährlichen Kreismeisterschaften als Gastgeber zu präsentieren.
Durch vereinte Mühen wurde diese Veranstaltung nicht nur nach außen hin ein großer Erfolg, sondern sorgte auch innerhalb der Abteilung für ein Zusammenrücken.
Wir sind stolz, zwei amtierende Kreismeister zu stellen, die auch im kommenden Jahr ihren Titel verteidigen möchten.
Doch das Feiern eines solchen Jubiläums durfte sich nicht nur auf harte Arbeit beschränken, sondern wurde auch im Sommer mit einem Jubiläumsfest abgerundet. Dabei wurde sowohl der bisherigen Abteilungsfunktionäre gedacht, als auch dem gemütlichen Beisammensitzen genügend Platz eingeräumt.
Es war jedoch nicht nur das Jubiläum, sondern auch die sportlichen Leistungen, welche 2014 zu einem besonderen Jahr in unserer Historie machen. Unserer ersten Mannschaft gelang der Aufstieg in die Bezirksklasse, die U18 konnte sich als Meister in der Kreisklasse B eintragen.
Wir hoffen, dass auch das 51. Jahr unseres Bestehens ein voller Erfolg wird und der sportliche Höhenflug, der bei den Herren mit momentan drei Aufstiegsaspiranten bereits ein Grund zur Freude auf das Kommende ist, sich genauso fortsetzt.

Jubiläen 2014 in der Gemeinde

Anlässlich der alljährlichen Personalversammlung wurden auch dieses Jahr wieder verschiedene Mitarbeiter für ihre langjährige Mitarbeiter bei der Gemeinde geehrt:

Im einzelnen waren dies
für 25 Jahre im öffentlichen Dienst:
Heike Brandstetter und
Sabine Makram

Für 20 Jahre:
Rose Schaich

Für 10 Jahre:
Christa Wurster, Anke Beckendorf und Frank Haas

v.l.n.r.: Bürgermeister Michael Hillert, Heike Brandstetter , Sabine Makram, Rose Schaich, Christa Wurster, Anke Beckendorf, Frank Haas und Gudrun Weide

Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Personalwechsel bei der Gemeindeverwaltung

Wie jedes Jahr hat es bei der Gemeindeverwaltung auch 2014 wieder verschiedene personelle Veränderungen gegeben.

In der **Verwaltung** gab es einen Personalwechsel im Sekretariat des Ortsbauamtes. Die Teilzeitstelle von Isabell Ruf übernahm Susanne Bühl. Sie ist Sekretärin im Baurechtsamt und sachbearbeitend in Baugenehmigungsverfahren tätig.

Die beiden Auszubildenden Sinem Isik und Bettina Schwarz-Schliek haben im Februar ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit Ausbildungsverkürzung erfolgreich absolviert. Frau Isik ist nach ihrer Ausbildung ausgeschieden, Frau Schwarz-Schliek wurde noch befristet bis Mitte August weiterbeschäftigt. In dieser Zeit war sie am Projekt der neuen Homepage für die Gemeinde beteiligt.

Einen Ausbildungsplatz hat die Verwaltung im September mit Denise Goller wieder neu besetzt. Frau Goller hat zuvor für ein Jahr ihren Bundesfreiwilligendienst im Bereich des Kulturamtes abgeleistet.

Neuer "BFD'ler" im Rathaus ist seit September Tim Bahnmüller. Nach seinem bestandenen Abitur möchte Herr Bahnmüller in seinem einjährigen Bundesfreiwilligendienst erste Berufserfahrungen sammeln und diese Zeit für seinen weiteren beruflichen Werdegang nützen.

Auch im **Bauhof** gab es einen Wechsel im Bundesfreiwilligendienst. Benjamin Kuhn aus Bad Urach hat seinen einjährigen Dienst beendet. An seine Stelle ist Tim Walter gerückt. Auch er möchte nach dem Abitur ein Jahr lang eine gemeinnützige Arbeit leisten, bevor er nächstes Jahr mit einem Dualen Studium beginnt.

Im Bereich der **Ganztags- und Kernzeitbetreuung der Schillerschule** gab es ebenfalls Veränderungen. Gertrud Schaich ist nach langjähriger Tätigkeit als Verantwortliche für die Kernzeitbetreuung altershalber in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Diese Tätigkeit hat Annika Christner aus Hülben übernommen. Neben der Kernzeitbetreuung an der Schillerschule wurde ihr auch die Verantwortung für die gesamte Ganztagesbetreuung übertragen. In der Hausaufgabenbetreuung hat Hella Reichert ihre Mitarbeit altershalber beendet. Ihre Nachfolgerin wurde Judith Schöll aus Bad Urach.

Mit der Eröffnung des neuen **Häckselplatzes** musste die Gemeinde erstmals auch in diesem Bereich Personal bereitstellen. Diese Tätigkeit als Platzwarte teilen sich Paul Heinkel und Günther Stöhr, die beide aus Dettingen kommen. Ihre Aufgabe ist es, darauf zu achten, dass nur Häckselmaterial nach Vorgaben des Landkreises angeliefert und entsprechend getrennt gelagert wird.

v.l.n.r.: Tim Walter: Bundesfreiwilligendienst im Bauhof, Tim Bahnmüller: Freiwilligendienst im Rathaus, Susanne Bühl: Sekretariat Ortsbauamt, Denise Goller: Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten, Annika Christner: Kernzeit- und Ganztagsbetreuung Schillerschule

Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

TAG DER ARCHIVE

Das Gemeindearchiv Dettingen stellt sich vor

Alle zwei Jahre findet der bundesweite **TAG DER ARCHIVE** statt. Das Kreisarchiv Reutlingen, zu dessen Aufgaben die Gemeindearchivpflege gehört, stellt bei dieser Gelegenheit meist ein Gemeindearchiv der Öffentlichkeit vor.
Dieses Jahr stand das Archiv Dettingen im Fokus, das seit Februar 2011 von Frau Barbara Katic fachmännisch betreut wird.
Im Oktober letzten Jahres ist das Archiv vom Dachgeschoss der Uhlandschule in neue, geeignete Räume im Erdgeschoss umgezogen, die mit neuen Regalen ausgestattet sind.
Im Rahmen des von der DFG geförderten Projekts „Retrokonversion" hat das Kreisarchiv das bislang nur maschinenschriftlich vorliegende Findbuch über den Gesamtbestand des Archivs digitalisieren lassen und überarbeitet. Ein druckfrisches Exemplar des Findbuchs überreichte Irmtraud Betz-Wischnath, die Leiterin des Kreisarchivs, zu Beginn der Veranstaltung Bürgermeister Michael Hillert.
Also zwei willkommene und passende Anlässe, den **TAG DER ARCHIVE**, am Samstag, 8. März - noch dazu bei strahlendem Sonnenschein - zu begehen.
Das Team vom Kreisarchiv Reutlingen und Frau Katic vom Gemeindearchiv Dettingen hatten ein buntes Programm mit Angeboten und Aktivitäten auf die Beine gestellt. Angefangen mit einer umfangreichen Archivalienausstellung im Susanna-von-Zillenhart-Saal, über die Schreibwerkstatt für Kinder, kostenlose Lesehilfe bei der Entzifferung privater Briefe und Dokumente bis zu den gut besuchten Magazinführungen im Bauaktenarchiv und im neuen Gemeindearchiv, inklusive der Fotoausstellung über den Umzug der Archivalien.
An diesem Aktionstag hatten nun alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, einen Blick in die meist wenig bekannte Welt der Archive zu werfen.
Trotz des schönen Frühlingswetters sind über 80 neugierige Dettingerinnen und Dettinger der Einladung gefolgt und haben sich mit sichtlichem Interesse die Schätze des Gemeindearchivs zeigen und erklären lassen.
Abgerundet wurde die gelungene Veranstaltung mit einer Vorlesestunde, in der aus ausgewählten Archivalien, Briefen und Protokollen Ernstes und Heiteres vorgetragen wurde.
Der **TAG DER ARCHIVE** hat die öffentliche Aufmerksamkeit erweckt und dies schlägt sich in den mehr und mehr werdenden Anfragen von Geschichts- und Heimatforschern nieder. Das Findbuch für das Gemeindearchiv stellt das Kreisarchiv demnächst online. Dann können Interessierte sich schon daheim vorab informieren.

Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Überführung Löschfahrzeug LF 16 nach Tarutino (Ukraine)

vom23.8.–01.09.2014◆
Nach monatelanger Planung und Vorbereitung, die durch die politische Lage sehr erschwert wurde, erfolgte Ende August durch sechs Angehörige der Feuerwehr Dettingen die Überführung des ausgemusterten 31 Jahre alten Löschfahrzeug LF16 in die 5.500 Einwohner zählende Stadt Tarutino (Ukraine) in der Nähe des Schwarzen Meeres.

Nach 5-tägiger Fahrt über 2.312 km mit Zwischenstopps in Szeged (Ungarn), Hermannstadt (Rumänien) und einer 30-stündigen Zwangspause an der ukrainischen Grenze, wurden wir in Tarutino vom Bürgermeister und den Feuerwehrmännern herzlich empfangen.

▲ *Letzte Kontrolle*

In den nächsten Tagen erfolgte die Einweisung der Feuerwehrkameraden von Tarutino in die Fahrzeugtechnik. Die 25 Männer der Berufsfeuerwehr Tarutino sind für einen Bezirk mit einem Radius von 50 km verantwortlich. Das Fahrzeug wurde komplett mit sämtlichem Gerät zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung übergeben. Schwere Geräte zur technischen Hilfeleistung bei Unfällen wie Rettungsschere, Spreizer sowie Hebekissen waren dort bis jetzt nicht vorhanden.

Auch die von verschiedenen Firmen gespendete Schutzkleidung (u.a. Einsatzjacken und Handschuhe) sorgte für große Freude, da die in Tarutino getragene Schutzkleidung mit westlichem Standard nicht vergleichbar ist.

Dem örtlichen Krankenhaus übergaben wir einen gespendeten Rettungsrucksack, der für große Überraschung sorgte -manche der darin enthaltenen Geräte sind in Tarutino nicht mal im OP vorhanden!

Strahlende Kinderaugen gab es bei der Verteilung der gespendeten Plüschtiere im Waisenhaus.

Im Rahmen der 200-Jahr-Feier von Tarutino erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe.
Nach einer Übernachtung in der prachtvollen Hafenstadt Odessa am Schwarzen Meer erfolgte der Rückflug nach Stuttgart.

Wir alle haben viele neue Eindrücke mit nach Hause genommen und waren von der ukrainischen Gastfreundschaft überwältigt.
Wir danken allen Spendern für die Sach- und Geldspenden.

Die gefahrene Strecke von Dettingen an der Erms nach Tarutino ▲

Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Umbau der Kirche

Die Evangelische Stiftskirche wurde nunmehr im zweiten Jahr in Folge im Außenbereich saniert.
Die Evangelische Kirchengemeinde hatte bereits mit diesem Großprojekt im Jahr 2005 mit Vorplanungen und Voruntersuchungen begonnen. Die Maßnahme wurde dann in vier Teilabschnitte über die Jahre 2013 – 2016 aufgeteilt.

Die Gesamtsanierungskosten der aus dem im Jahr 1494 entstandenen gotischen Chorraums und der Pankratius Kapelle sowie des im Jahr 2016 150 jährigen von Christian Leins erbauten Langhauses liegen bei veranschlagten 1,5 Millionen Euro.

Finanziert wird diese Maßnahme durch Zuschüsse der Landeskirche, des Kirchenbezirks, der Landesdenkmalstiftung, der bürgerlichen Gemeinde, aus hierfür angesparten Substanzerhaltungsrücklagen sowie aus Verkaufs-Aktionen, Events, Konzerten, Opfern und Spenden. Insbesondere wollen wir hier allen musizierenden Vereinen für die tolle Unterstützung im Rahmen von „Dettingen musiziert für die Stiftskirche“ unseren Dank aussprechen.

Neben „Dettingen genießt für die Stiftskirche“ bei der sowohl der „Donum“ wieder durch die Ermstal-Kellerei eine Neuauflage erfahren hat, wird auch das Candlelight-Dinner und die Konzertreihe "Dettingen musiziert..." eine Wiederauflage erfahren.

Im Jahr 2014 stand die sehr aufwändige Instandsetzung des Dachs des Chorraums und der Pankratius Kapelle, sowie die Außensanierung in den beiden Bereichen auf dem Plan. Alle Gewerke konnten im Kosten- und Zeitrahmen bis Ende November durchgeführt werden.
Der Kirchengemeinderat bedankt sich bei allen Bürgern und Bürgerinnen sowie bei der Gemeinde Dettingen für die Unterstützung dieser Mammut Aufgabe und hofft auf eine weitere reibungslose Umsetzung der beiden noch ausstehenden Bauabschnitte sowie über weitere Unterstützung.

Markungsputzete

29.03.2014 ◆ Nach über 7- jähriger Pause fand 2014 wieder eine Markungsputzete statt.

Über 160 ehrenamtliche Helfer aus 10 Vereinen sowie die Dettinger Schulen haben mitgeholfen, unsere Gemarkung wieder vom Müll zu befreien.

▲ *Zwei Mulden voll Müll wurden von den fleißigen Helfern gesammelt.*

Interessantes für Groß und Klein auf dem Bauhof der Gemeinde

21.09.2014 ◆ Mit einem Tag der offenen Tür stellte sich der Bauhof der Gemeinde Dettingen am Sonntag 21.09. seinen Bürgern vor.
Nicht nur Wissenswertes zu Geräten und Fahrzeugen war zu erfahren, die Mitarbeiter standen den zahlreichen Besuchern Rede und Antwort. Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten, die Freiwillige Feuerwehr bewirtete.
Die Besucher konnten sich einen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche des Bauhofes machen: Von A wie Abwasser bis W wie Winterdienst sind die Männer und Frauen in „orange“ in unserer Gemeinde tätig.
Vor dem Bauhof präsentierte sich die neu in Holzbauweise errichtete Obdachlosenunterkunft der Gemeinde. Auch hier konnten die Besucher einen Blick hineinwerfen.

Weiteres aus dem Gemeindeleben ...

Dagmar Lamparter beim Herbstkonzert als Orchestervorsitzende verabschiedet

Mit einem aus voller Brust gesungenen „Merci, mon amie“ verabschiedete das VHS-Orchester bei seinem Herbstkonzert am 2. November seine langjährige Vorsitzende Dagmar Lamparter. Die Uracherin mit familiären Wurzeln in Dettingen war bereits in der Frühphase des über 40 Jahre alten Or-

chesters zu dem Ensemble gestoßen. Vor 29 Jahren übernahm sie die organisatorische Hauptverantwortung dieses Klangkörpers aus musikbegeisterten Amateuren.
Das erwies sich als Glücksfall. Dagmar Lamparter sorgte all die Jahre nicht nur dafür, dass der Orchesterbetrieb samt Proben- und Konzertwochenende wie am Schnürchen lief, sondern war gleichzeitig noch als Konzertmeisterin allen Mitspielern ein Vorbild an Konzentration und Energie. Vor allem aber kümmerte sie sich mit einer unnachahmlichen menschlichen Herzlichkeit um alle Mitspieler, kurzum, sie war Herz und Seele des Klangkörpers. Und wird es teilweise auch bleiben, denn als Geigerin und Konzertmeisterin bleibt sie dem Orchester erhalten.
Für all die Herzlichkeit und Hingabe bedankten sich die Musiker beim Konzertwochenende mit einem besonderen Geschenk: Verschiedene Orchestermitglieder, aber auch die Gemeinde Dettingen, die sehr an „ihrem“ Klangkörper hängt, hatten jeweils ein ganz individuelles, mit einem Geschenk verbundenes Kalenderblatt gestaltet. Geschenke, die selbstredend in einem Geigenkoffer überreicht wurden!
Und schließlich noch das Chanson-Ständchen „Merci, mon amie“, ursprünglich von Zarah Leander gesungen: Dirigentin Paula Stark hatte es mit einem neuen, genau

auf Dagmar Lamparter zugeschnittenen Text versehen. Die Orchestermusiker erwiesen sich auch gesanglich als äußerst engagiert, allen voran Lamparters langjähriger Geigenkollege Gerhard Beck als Solist.
Letztlich verabschiedete sich die Vorsitzende nur, weil sie das Orchester in guten Händen sah: Dirigentin Paula Stark wird künftig die organisatorische Hauptverantwortung übernehmen, unterstützt von einem Team von Helfern aus dem Orchester. (ak)

▲ *Das Orchester bedankt sich mit Erinnerungen*

▲ *1. Stellvertretender Bürgermeister Dr. Rolf Hägele überbringt den Dank der Gemeinde*